

Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

	Datum: 23.06.2017 Antragstellerin: FDP Fraktion Verfasser-/in: Tobias Kruger Dr. Rüdiger Werner										
- ZWEITE NEUFASSUNG - Antrag „KiP2-Fördermittel: Ganztagsbetreuung in Rödermark ausbauen“											
Beratungsfolge:											
<table border="1"><thead><tr><th>Datum:</th><th>Gremium:</th></tr></thead><tbody><tr><td>04.05.2017</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>16.05.2017</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr><tr><td>14.06.2017</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>27.06.2017</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table>	Datum:	Gremium:	04.05.2017	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	16.05.2017	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark	14.06.2017	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	27.06.2017	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark	
Datum:	Gremium:										
04.05.2017	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss										
16.05.2017	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark										
14.06.2017	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss										
27.06.2017	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark										

Sachverhalt/Begründung:

Der Kreis Offenbach wird aus dem „Kommunalinvestitionsprogramm II (KIP2)“ des Bundes und des Landes für Schulträger voraussichtlich rund 22,5 Millionen Euro für Investition in die Schulinfrastruktur erhalten. Fakt ist: Die Ganztagsbetreuung in Rödermark bedarf, ebenso wie die dringend notwendigen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an der Breidertschule und der Oswald-von-Nell-Breuning-Schule (NBS), einer deutlichen finanziellen Verbesserung.

Es sei daran erinnert, dass in den letzten 13 Jahren im Zuge des PPP-Projekts des Kreises Offenbach nahezu alle Schulen des Kreises baulich ertüchtigt und saniert wurden und der Kreis Offenbach diesbezüglich eine Spitzenstellung landes- und bundesweit einnimmt. Die beiden genannten Rödermärker Schulen bilden hierbei Ausnahmen. Im Falle der Breidertschule war der langfristige Fortbestand zum Zeitpunkt der Entscheidung unklar, weshalb nur eine Brandschutzertüchtigung und keine bauliche Sanierung stattfand. Bestes Beispiel ist hier der Pavillon. Bei der NBS fand kurz vor Start des PPP-Projekts eine umfangreiche PCB-Sanierung an, weswegen sie aus dem PPP-Investitionsprogramm ausgeklammert wurde. Da die PCB-Sanierung nur eine Teilsanierung war, besteht in vielen Bereichen dringender Handlungsbedarf.

Daher ist es zwingend notwendig, dass sich die Stadt Rödermark betreffend die KIP2-Fördermittel rechtzeitig und sehr deutlich diesbezüglich gegenüber dem Schulträger – dem Kreis Offenbach – Gehör verschafft und sich entsprechend positioniert. Hierbei muss auch daran erinnert werden, dass die Stadt Rödermark die Errichtung einer für die Ganztagsbetreuung an der Schule an den Linden unerlässlichen Mensa, voraussichtliche Kosten: 1,8 Millionen Euro, in monetärer Eigenleistung gestemmt hat, obwohl dies naturgemäß und unstrittig eine Aufgabe des Schulträgers, also des Kreises Offenbach, ist bzw. gewesen wäre.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Rödermark wird beauftragt, sich bezüglich der Verwendung der Mittel aus dem „Kommunalinvestitionsprogramm II (KIP2)“ umgehend in Absprache mit den Rödermärker Schulen beim Kreis Offenbach dafür einzusetzen, dass der Ausbau der Ganztagsbetreuung an den Grundschulen in Rödermark und die dringend notwendigen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an der Oswald-von-Nell-Breuning-Schule sowie der Breidertschule vorrangig zu realisieren sind, wenn die Ausführungsbestimmung dieses zulassen.